

Tipps und Tricks zum Rouge

Farbauswahl

Rouge in einem Rosé-Ton verleiht Ihnen eine schöne Frische, wie nach einem langen Spaziergang. Mit einem ins apricotstichigen Produkt wirkt man wie von der Sonne geküsst. Ob einem ein Ton steht, hängt von dem eigenen Farbtyp ab. Es soll einem schmeicheln und natürlich wirken und daher nicht zu sehr mit der eigenen Haut kontrastieren. Das Ergebnis können Sie perfektionieren, indem Sie einen Hauch Highlighter über dem Wangenknochen auftragen und somit die Wangenknochen noch mehr betonen.

Auftrag

Beim Lächeln in einen Spiegel, erkennt man den höchsten Punkt der Wangen, den man betonen möchte. Wenn es sich um ein Puderrouge handelt, trägt man das Produkt mit dem Pinsel auf. Handelt es sich um ein Creme-Rouge, kann man es mit einem Schwämmchen, einem Pinsel oder aber auch mit den Fingerspitzen auftragen. Der Auftrag mit den Händen bei cremigen Produkten hat den Vorteil, dass Sie die eigenen Gesichtskonturen gut erspüren und somit auch Ihren höchsten Wangenbereich.

Mit dem Auftrag von Rouge können Sie das Gesicht auch etwas modellieren. Z.B. trägt man bei einer rundlichen Gesichtsförm, das Rouge eher in einer länglichen Form auf, wenn man es etwas strecken will. Mit einem runden Auftrag würde man die Gesichtsförm betonen - beides ist möglich: Kontrast setzen oder die eigene Gesichtsförm betonen. Zudem kann das Rouge etwas unterhalb der Wangenknochen platziert werden, um das Gesicht etwas schmaler erscheinen zu lassen.

Ich empfehle einen konturlosen Auftrag, damit optisch keine Balken entstehen, so dass das Ergebnis möglichst natürlich wirkt.

Extra-Tipp:

Ein Hauch Rouge auf der Stirn, lässt das Ergebnis noch schöner wirken, da es den Ton von den Wangen wiederholt und Sie optisch an Frische gewinnen. Zudem kann man damit eine hohe Stirn etwas kaschieren.